



Warum EU-Schulprogramm?

»In der Kindheit erlerntes Essverhalten wird in der Regel ein Leben lang beibehalten. Deshalb ist es wichtig, dass Kinder ein gesundheitsförderndes Essverhalten lernen«

Ernährungsministerin Petra Berg

Das EU-Schulprogramm soll Kinder und Jugendliche an die geschmackliche Vielfalt von Obst und Gemüse heranführen und sie in ihrer täglichen Ernährung für diese Produkte begeistern. Durch die regelmäßige Versorgung mit frischem Obst und Gemüse werden die Kinder nicht nur mit lebenswichtigen Nährstoffen versorgt, sondern lernen auch, was eine gesundheitsfördernde und ausgewogene Ernährung ausmacht.

Frisches Obst und Gemüse für Kinder im Saarland

Seit 2009 wird das EU-Schulprogramm mit der Komponente Obst und Gemüse im Saarland umgesetzt. Es ist ein Programm der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit dem saarländischen Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz.

Einmal wöchentlich werden die teilnehmenden Einrichtungen mit einem wechselnden Angebot an Obst und/oder Gemüse beliefert. Dafür wird ein Lieferant vom Ministerium beauftragt. Für die Verteilung der Produkte in den Klassen oder Gruppen sind die Einrichtungen selbst verantwortlich.

Jedes Kind erhält pro Lieferwoche 200 Gramm frisches Obst und Gemüse. Für die Einrichtungen und die Kinder ist das Angebot kostenfrei.

Finanziert wird das saarländische EU-Schulprogramm mit Geldern der Europäischen Union und des Saarlandes.

Saarländische Äpfel als lokale Produkte

Äpfel aus saarländischem Anbau sind Teil des Schulprogramms, so lange sie im Schuljahr verfügbar sind. Hierdurch wird die lokale Produktion im Saarland unterstützt.

Gemeinsam macht Ernährung mehr Spaß

Lernen und Zubereiten in der Gruppe animiert Kinder, Obst und Gemüse zu essen und stärkt zudem das Sozialverhalten. Die Kinder kommen auf den Geschmack von frischem Obst und Gemüse und probieren auch ihnen unbekannte Produkte.



Foto oben links: Daniel Bittner
Fotoleiste (v.l.n.r.): Kathrin Hinsberger, Vera Licher, Daniel Bittner, Vera Licher, Vera Licher
Foto rechts: Vera Licher



Begleitende pädagogische Maßnahmen – Der Unterricht, der Kindern besser schmeckt

Fester Bestandteil des EU-Schulprogramms ist neben dem Verzehr von Obst und Gemüse die Ernährungs-
bildung. Im Unterricht oder in
gezielten Projekten wie Koch- oder
Backworkshops, lernen Kinder wo
unsere Lebensmittel herkommen,
wie sie verarbeitet und zubereitet
werden.

Durch die Mitarbeit in Schulgärten,
den Besuch von Bauernhöfen,
Streuobstwiesen oder Wochen-
märkten kann ein direkter Bezug
zur Landwirtschaft und der Vielfalt
an landwirtschaftlichen Produkten
aufgebaut werden. Ebenso wird
durch Wissensvermittlung über
Vermeidung von Lebensmittelabfällen
oder lokale Produktion von Nahrungs-
mitteln die Wertschätzung gegenüber
Lebensmitteln gesteigert.

Foto: Kathrin Hinsberger



Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Referat B/5
Ernährung und Prävention,
Ernährungskompetenz
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken

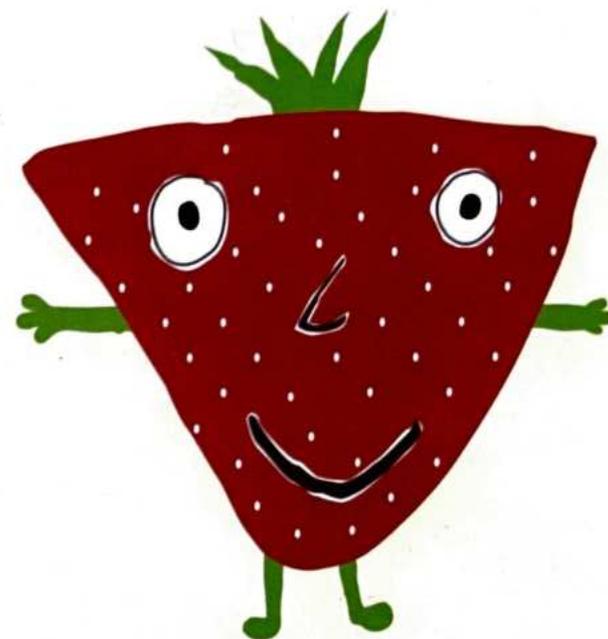
umwelt.saarland.de
f /umwelt.saarland.de
@ /umweltministerium_saarland

Foto: Vera Licher



Gedruckt auf Papier,
das mit dem
Blauen Engel
ausgezeichnet ist.

Europäisches Schulprogramm – Obst und Gemüse im Saarland



Obst und Gemüse
machen STARK



Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz

SAARLAND

